

# LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



## Landkreise bereiten sich auf mögliche Energiemangellage vor

Bereits seit einigen Wochen laufen auch in den 21 hessischen Landkreisen die Vorbereitungen auf eine mögliche Gas- bzw. Energiemangellage in den kommenden Wintermonaten.

Orientiert an den rechtlichen Vorgaben insbesondere des Bundes wurden Energieeinsparkonzepte für die Landkreisliegenschaften erarbeitet und umgesetzt. Unter anderem Fragen der Raumtemperatur, von Wassertemperaturen oder auch der Intensität von Beleuchtung stehen hierbei im Fokus. Ziel ist es, im Bereich der Kreisverwaltungen, der kreiseigenen Schulen und Schulsportanlagen sowie in allen weiteren energieintensiven Landkreiseinrichtungen angemessen den sich stellenden Herausforderungen zu begegnen.

Parallel dazu befinden sich die unteren Brand- und Katastrophenschutzbehörden der hessischen Landkreise und kreisfreien Städte in engem und stetigem Austausch mit dem Hessischen Innenministerium.

Vom Land Hessen wurden eine Handlungsempfehlung zur Einsatzplanung des Brand- und Katastrophenschutzes bei einer Gasmangellage sowie Handlungsempfehlungen für weitere Sonderlagen aktiviert. Ziel ist hier, bei ggf. auftretenden Energieversorgungsproblemen vor Ort an entscheidenden Stellen schnell Hilfe durch den Brand- und Katastrophenschutz gewähren zu können.



**Sehr geehrte Leserinnen,  
sehr geehrte Leser,**

Bund, Länder und Kommunen treffen aktuell vielfältige Vorbereitungen zur Bewältigung der durch die Energiekrise entstehenden Herausforderungen in den anstehenden Monaten. Mit den Vorbereitungen der 21 hessischen Landkreise auf die mögliche Energiemangellage im Bundesland Hessen befasst sich der nebenstehende Leitartikel.

Die weiteren Artikel in dieser Ausgabe informieren unter anderem über die Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise, die aktuellen Probleme bei der Krankenhausfinanzierung sowie die Kommunal Finanzen.

Diese sowie die weiteren Artikel empfehle ich Ihrer Lektüre.

Ihr Wolfgang Schuster, Präsident

### AKTUELLE THEMEN

SEITE 02

- Hessische Landrätinnen und Landräte zum politischen Austausch in Berlin
- Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise

### KURZ NOTIERT

SEITE 03

- Prof. Dr. Roßnagel im Präsidium des Hessischen Landkreistages
- Fachtagung „Wohnraumversorgung für Geflüchtete“
- Mehreinnahmen der Landkreise bei weitem nicht ausreichend
- Krankenhäuser - Investitionszuweisungen aus originären Landesmitteln gefordert

### AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04

- Ohne Landkreise keine gleichwertigen Lebensverhältnisse

PERSONALIEN / TERMINE

SEITE 04

## Hessische Landrätinnen und Landräte zum politischen Austausch in Berlin

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause haben die hessischen Landrätinnen und Landräte wieder die Bundeshauptstadt Berlin zum Ziel des diesjährigen Landräte-Seminars des Hessischen Landkreistages (12.-14. September 2022) bestimmt.

Der Auftakt fand in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des Deutschen Landkreistages statt. Neben der Entwicklung der Kommunal Finanzen standen hier insbesondere das weitere Entlastungspaket des Bundes sowie die Herausforderungen einer möglichen Energiemangellage im Fokus.

In Anknüpfung hieran wurden die hessischen Landrätinnen und Landräten von Frau Bundesinnenministerin Nancy Faeser im Bundesministerium des Innern und für Heimat zum inhaltlichen Austausch empfangen. Mit Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Prof. Dr. Edgar Franke aus dem Bundesministerium für Gesundheit

konnten sodann die finanziellen Herausforderungen der Krankenhäuser beraten werden.

Einen besonderen Themenschwerpunkt der Zusammenkunft in Berlin stellte schließlich das Thema Digitalisierung dar. Den Auftakt dazu bildete ein interner Tagungsteil zum Austausch des Standes der Digitalisierung in den 21 hessischen Landkreisen. Zudem wurde das Gespräch mit Herrn Tim Brauckmüller, dem Geschäftsführenden Gesellschafter der atene KOM GmbH Berlin, gesucht. Er referierte zur Digitalen Arbeitswelt. Komplettiert wurde dieser Tagungsteil durch ein Besuch des GovTech Campus, in dem die Zusammenarbeit von Verwaltung, Wissenschaft und Technologie-Szene befördert werden soll. An eine Einführung in die Aufgaben des GovTech Campus schloss sich ein Gespräch mit Herrn Patrick Burghardt, dem Hessischen Staatssekretär für Digitale Strategie und Entwicklung, an.



*Zu Gast bei Frau Bundesinnenministerin Nancy Faeser*

### Digitalisierungsstrategie für die hessischen Landkreise

Die digitale Transformation der Gesellschaft, die im Zuge der Corona-Pandemie noch einmal deutlich an Fahrt aufgenommen hat, stellt auch die Verwaltung vor signifikante Herausforderungen. Deren Bewältigung wird durch gemeinsame Planungen und Verabredungen im Wege einer Intensivierung der Zusammenarbeit aller relevanten Akteure und Akteurinnen in den Landkreisen und landkreisübergreifend unterstützt.

Vor diesem Hintergrund diskutiert der Hessische Landkreistag derzeit die Erarbeitung und Umsetzung einer gemeinsamen Digitalisierungsstrategie der hessischen Landkreise: Mit dem Ziel die Verwaltungsdigitalisierung mit Hilfe innovativer und smarter Ansätze weiter voranzubringen und damit eine modernen Verwaltung, die sich als Dienstleister der Bürgerinnen und Bürger versteht, zu unterstützen. Schon seit langem stellen sich die Kreise den vielfältigen Herausforderungen des digitalen Wandels. Häufig handelt es sich jedoch um ein isoliertes regionales Engagement. Mit der Umsetzung einer gemeinsamen Digitalisierungsstrategie soll eine überge-

ordnete, gemeinsame Zielabsprache getroffen werden, die insbesondere die Hebung von Synergien unterstützen soll.

Die politische Steuerung dieses Gemeinschaftsvorhabens soll ein „Sonderausschuss Digitalisierung“ unter dem Dach des HLT, in dem alle 21 Landkreise vertreten sein werden, übernehmen. In Arbeitsgruppen, die dem Digitalisierungsausschuss berichten, sollen mögliche gemeinsame Maßnahmen identifiziert und Möglichkeiten der Umsetzung beraten sowie Weichenstellungen für eine zukünftige individuelle Beteiligung der Partner vorgenommen werden. Zur erfolgreichen Umsetzung verabredeter Maßnahmen soll den Landkreisen auf operativer Ebene ein innerhalb der HLT-Geschäftsstelle angesiedeltes „Projektbüro Digitalisierung“ zur Seite stehen, um Synergie- und Entlastungseffekte durch eine kooperative Ausarbeitung zu gewährleisten. Es handelt sich somit nicht um ein singuläres Projekt, sondern um ein übergreifendes Gesamtkonzept, das die Steigerung der Effektivität und Effizienz der Landkreisverwaltungen, aber auch der kommunalen Verwaltung insgesamt, sowohl aktuell als auch mit Blick in die Zukunft fördert.

## Prof. Dr. Roßnagel im Präsidium des Hessischen Landkreistages

Am 30. Juni 2022 war der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (HBDI), Herr Prof. Dr. Alexander Roßnagel, zu Gast im Präsidium des Hessischen Landkreistages.

Hintergrund war die zwischenzeitlich geklärte Rechtslage zum datenschutzkonformen Betrieb sog. Facebook-Seiten, welche die Landkreise aufgrund der immer weiter zurückgehenden Bedeutung klassischer Medien (Tageszeitung, Bekanntmachungen etc.) vor eine nicht unerhebliche Herausforderung stellt. Viele Bürgerinnen und Bürger informieren sich inzwischen hauptsächlich oder gar ausschließlich über „Social Media“. Gerade in der Corona-Pandemie, aber auch im Zuge des Russland-Ukraine-Kriegs waren und sind die Plattformen ein wichtiger Informationskanal für die Landkreise. Geeignete Alternativen mit entsprechender Reichweite sind kaum in Sicht.

Das Präsidium appelliert daher an das Land, die Entwicklung tragender Lösungen für die kommunale Ebene und die entsprechenden Behörden zu unterstützen. Nach intensiver, aber konstruktiver Diskussion wurde mit dem HBDI verabredet, zu allen die Landkreise betreffenden datenschutzrechtlichen Themen in einem vertrauensvollen Austausch zu bleiben.

## Fachtagung „Wohnraumversorgung für Geflüchtete“



Der Hessische Landkreistag hat sich im Rahmen einer Fachtagung am 22. Juni 2022 in Hofheim gemeinsam mit der Liga der Wohlfahrtspflege der Frage der Wohnraumversorgung für geflüchtete Menschen gewidmet.

Das Forschungszentrum BAMF stellte dabei Erkenntnisse aus seiner Studie über die Entwicklung der Wohnsituation Geflüchteter vor. Die Analyse zeigt auf, dass bis 2018 rund 75 Prozent der Geflüchteten bereits in einer privaten Wohnung gewohnt haben. Die Wohnsituation habe dabei nach wie vor einen deutlichen Anteil an einer gelingenden Integration und gesellschaftlichen Teilhabe. Bei der Wohnungssuche werden städtische Regionen bevorzugt, was Auswirkungen auf regionale Planungen haben könnte. Vier Wohnraumprojekte stellten danach ihre Arbeit vor und berichteten, wie der Zugang zu Wohnraum für Flüchtlinge gelingen kann.

An der Fachtagung haben 90 Kolleginnen und Kollegen aus den Landkreisen und der Liga teilgenommen, die vielfältige Erkenntnisse für ihre Arbeit mit geflüchteten Menschen mitnehmen konnten.

## Mehreinnahmen der Landkreise bei weitem nicht ausreichend

Die aktuelle Situation der hessischen Kreisfinanzen ist geprägt von den wirtschaftlichen und finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie, des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine bzw. des entsprechenden Flüchtlingsstroms sowie der hohen Inflation.

Dies führt auch für die Kreise über alle Bereiche hinweg zu stark steigenden Ausgaben. Gerade die explodierenden Energiepreise dürften die Haushaltsaufstellungsverfahren 2023 stark belasten. In dieser Situation ist es natürlich ein Lichtblick, das die hessischen Landkreise im Kommunalen Finanzausgleich (KFA) 2023 mit deutlichen Mehreinnahmen von rund 580 Mio. Euro rechnen dürfen. Diese Verbesserung resultiert jedoch wesentlich daraus, dass 50% des den hessischen Kommunen im Jahr 2024 ohnehin zustehenden sogenannten „Revisionsbetrages“ von 628 Mio. Euro auf den KFA 2023 vorgezogen werden. Zudem reicht der prognostizierte Aufwuchs kaum aus, um die viel stärker steigenden Ausgaben strukturell auszugleichen.

## Krankenhäuser - Investitionszuweisungen aus originären Landesmitteln gefordert

Das Präsidium des Hessischen Landkreistages beschloss am 30. Juni 2022 das „Positionspapier Finanzen der Kommunalen Spitzenverbände in Hessen“, das am 05. Juli 2022 im „Chefgespräch“ zum Doppelhaushalt 2023/24 des Landes gegenüber dem Finanzminister kommuniziert wurde. Gemeinsam mit der Hessischen Krankenhausgesellschaft fordern der Hessische Landkreistag, der Hessische Städte- und Gemeindebund vom Land eine Erhöhung von dessen Investitionszuweisungen aus originären Landesmitteln um mindestens 150 Mio. Euro jährlich.

Außerdem haben die drei Verbände in ihren jüngsten Beratungen mit Blick auf die Betriebskosten die aktuellen Forderung der Deutschen Krankenhausgesellschaft bekräftigt, welche vom Bund einen umgehenden Inflationsausgleich für die Kliniken verlangt, um ungesteuerte Insolvenzen zu verhindern. Nach den Belastungen der Pandemie werden die Krankenhäuser nun durch die Inflation und insbesondere die extrem gestiegenen Energiepreise getroffen. Ein Inflationsausgleich auf Bundesebene ist daher nach Einschätzung auch der kommunalen Vertreter zur Vermeidung von Personalabbau und der Schließung ganzer Häuser dringend geboten.



## Ohne Landkreise keine gleichwertigen Lebensverhältnisse

Der Deutsche Landkreistag ist am 7. September 2022 zu seiner Jahrestagung im brandenburgischen Neuhardenberg (Landkreis Märkisch-Oderland) zusammengekommen. DLT-Präsident Landrat Reinhard Sager fasste die inhaltliche Aussage des Tages so zusammen: „Der Deutsche Landkreistag ist über die Jahre nicht müde geworden dafür einzutreten, dass die Politik die Menschen in den Landkreisen im Blick behält und weiter am Thema gleichwertige Lebensverhältnisse arbeitet. Eine verantwortungsbewusste und gestaltungswillige kommunale Selbstverwaltung muss auch von Berlin aus unterstützt werden. Das beginnt bei einer aufgabenangemessenen Steuerausstattung und geht bis hin zu Klimaschutz, Krisenfestigkeit und Digitalisierung.“

Die Jahrestagung mit dem Titel „Ohne Landkreise keine gleichwertigen Lebensverhältnisse“ knüpfte an das Kernanliegen des Deutschen Landkreistages an: die Verbesserung der Lebens-, Arbeits- und Entwicklungsbedingungen für die Menschen auf dem Land. „Das ist und bleibt unser Kompass. Für dieses Dauerprojekt suchen wir weitere Verbündete, vor allem auf der Bundesebene.“ Die laufende Legislaturperiode sei aus kommunaler Sicht keine einfache: „Der Koalitionsvertrag ist kein Füllhorn von Versprechungen für die ländlichen Räume. Umso mehr müssen und werden wir dafür eintreten, dass die Stimme der Landkreise gehört, ihre Belange von der Bundespolitik ernst genommen und so die Lebenswirklichkeit für die in den Landkreisen lebenden 56 Mio. Menschen weiter verbessert und perspektivisch gesichert wird. Das ist unsere Motivation, das ist unser Antrieb.“ Die Menschen in den Landkreisen, von denen die meisten in ländlichen Räumen leben, würden zu Recht von der Politik eine gesicherte Infrastruktur – von der Kita, Schule und medizinischen Versorgung bis hin zu schnellem Internet, öffentlichem Nahverkehr und Kultur – erwarten. „Und sie wollen einen verlässlichen Rahmen für ihre wirtschaftliche Betätigung zur Verfügung haben.“

Gerade in der derzeitigen weltpolitischen Situation mit vielfachen Auswirkungen auf das Leben der Menschen in den Landkreisen gehe es um eine Stärkung der eigenen „Krisenfestigkeit von unten“: „Das beginnt auf kommu-

naler Ebene, bei den Landkreisen und Gemeinden. Aus ihnen kommt die Kraft zur Bewältigung von Corona, Katastrophen und Flüchtlingswellen. Auch das Erreichen der Klimaziele wird sehr viel besser mit der Gestaltungsfreiheit der Länder und Kommunen funktionieren. Das sorgt für Akzeptanz in der Bevölkerung und ist ein Schlüssel zum Erfolg der Energiewende“, so der DLT-Präsident.

### PERSONALIEN

#### Landrat Wolfgang Schuster ist neuer Vizepräsident des Deutschen Landkreistages

Bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages am 7. September 2022 in Neuhardenberg wurde Landrat Wolfgang Schuster (Lahn-Dill-Kreis) als einer von vier Vizepräsidenten für eine zweijährige Amtszeit gewählt. Wolfgang Schuster ist seit 2006 Landrat des Lahn-Dill-Kreises und wirkt als solcher in den Gremien des Hessischen Landkreistages an exponierter Stelle mit. Im November 2021 wurde er zum Präsidenten des Hessischen Landkreistages gewählt und ist damit auch Präsidiumsmitglied des Deutschen Landkreistages.

Neben Landrat Wolfgang Schuster wurden zu Vizepräsidenten des DLT die Landräte Joachim Walter (Landkreis Tübingen), Sven Ambrosy (Landkreis Friesland) und Thomas Karmasin (Landkreis Fürstentum) gewählt bzw. wiedergewählt. Als Präsident wiedergewählt wurde Landrat Reinhard Sager (Landkreis Ostholstein), der dieses Amt bereits seit 2014 innehat.

### TERMINE

- **Rechts- und Europaausschuss**  
Donnerstag, 13.10.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz
- **Konferenz der Kreistagsvorsitzenden**  
Donnerstag, 20.10.2022, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Wirtschafts- und Umweltausschuss**  
Mittwoch, 02.11.2022, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Finanzausschuss**  
Dienstag, 08.11.2022, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Sozialausschuss**  
Donnerstag, 10.11.2022, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Schul- und Kulturausschuss**  
Montag, 14.11.2022, 10:00 Uhr, Videokonferenz



Hessischer  
Landkreistag

#### IMPRESSUM

##### VERANTWORTLICH

Direktor Prof. Dr. Jan Hillgardt  
(geschäftsführend)  
Direktor Dr. Michael Koch

##### HERAUSGEBER

Hessischer Landkreistag  
Frankfurter Straße 2  
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23  
E-Mail: knauer@hlt.de  
Internet: www.hlt.de

#### KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)  
Melanie Knauer  
(Öffentlichkeitsarbeit  
und Organisation)

#### ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE

zwei- bis dreimonatlich  
2.500 Exemplare  
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

#### GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation  
www.muhr-partner.com  
Seerobenstraße 27  
65195 Wiesbaden

#### BILDNACHWEIS

Adobe Stock (S.1)  
Hessischer Landkreistag (S.2 und S.3)